

Jahre 1522, vor einigen Jahren in die Sammlung des Amerikaners Pierpont Morgan gelangte. An zweiter Stelle ist ein um hundert Jahre jüngeres Relief aus Kehlheimerstein, „Susanna im Bade“, von dem gleichfalls später am Wiener Hofe tätigen Nürnberger Meister Georg Schweiger zu nennen. Es ergänzt in glücklichster Weise die Serie der im Hofmuseum bereits befindlichen Arbeiten dieses Künstlers. Das Werk ist von delikatester Behandlung, namentlich in der weiblichen Hauptfigur, der die Weichheit und der matte Glanz des Materials trefflich zustatten kommen, und befindet sich noch in dem alten, auf die Bildwirkung der stellenweise fast vollrunden Plastik berechneten Kassettenrahmen. Von besonderem dynastischen Interesse ist wieder der dritte Gegenstand, ein Glasbecher mit Zwischenvergoldung, welcher das Brustbild Kaiser Leopolds II. zeigt. Er ist signiert und datiert 1791 von Josef Mildner in Gutfenbrunn (N.-Ö.), dessen Arbeiten heute sehr geschätzt werden und von dem noch kein Stück in der Gläserammlung des Hofmuseums vertreten war. Diese drei Objekte, die zusammen um einen Preis von mehr als 100.000 Mark erstanden wurden, sind von einem warmen Freunde und Förderer der kaiserlichen Sammlungen diesen zur Verfügung gestellt worden. Das vierte, eine Buchholz-Gruppe, den Raub einer Sabinerin darstellend, ist von einem großen Kunsthändler der kaiserlichen Sammlung gewidmet worden. Das Stück ist eine kunsthistorisch besonders belangreiche Arbeit des 16. Jahrhunderts, dürfte dem deutschen Meister Conrad Meit nahestehen und bildet ein vorzügliches Seitenstück zu dem signierten Adam des Peter Flötner in der Sammlung des Kaiserhauses, so daß auch diese Widmung als eine hochwillkommene zu begrüßen ist.

(Ein Museum in Bad Dürkheim.) Für den Neubau eines Museums in Bad Dürkheim, in dem die Sammlungen des Altertumsvereins und der Pollichia unterzubringen sind, sind der Stadt 50.000 Mark von einem Gönner geschenkt worden. Der Stadtrat beschloß, einen geeigneten Platz zum Museumsbau zu stiften. Damit ist der alte Wunsch nach einer geeigneten Unterkunft der dortigen Sammlungen erfüllt, die bisher im Rathaus untergebracht waren.

## Die Lanna-Auktionen.

### Fortsetzung der Berliner Versteigerung.\*

Nr. 471, Vier silberne Teller mit Teilvergoldung, Mk. 1100. Nr. 472, Silbervergoldetes kleines Deckelgefäß, Mk. 5300. Nr. 473, Runde kleine Platte aus vergoldeter Bronze mit Grubenschmelz, Mk. 310. Nr. 474, Silberner Becher, Mk. 670. Nr. 475, Silberner Münzbecher, Mk. 250. Nr. 476, Silbervergoldete ovale Schale, Mk. 220. Nr. 477, Desgl., Mk. 70. Nr. 478, Silberner Deckelhumpen, Mk. 310. Nr. 479, Silberner Deckelhumpen, Mk. 315. Nr. 480, Henkelkrug, Silber mit Teilvergoldung, Mk. 310. Nr. 481, Silbervergoldeter Tonnenbecher, Mk. 610. Nr. 482, Kleiner silberner Deckelbecher, Mk. 130. Nr. 483-84, Ein Paar goldene Ohrgehänge, Mk. 91. Nr. 485-86, Ein Paar desgl. und ein Paar goldene Vorstecknadeln, zus. Mk. 52, Nr. 487, Runde Platte, Kupfer mit farbiger Schmelzmalerei, Mk. 150. Nr. 488, Emaildose, Mk. 300. Nr. 489, Silbernes Kästchen, Mk. 200. Nr. 490-91, Zwei Anhänger, Mk. 47. Nr. 492-93, Zwei Löffel und 494, Silb. Tabakreibe, zus. Mk. 45. Nr. 495-97, Drei silb. Schraubmedaill., zus. Mk. 90. Nr. 498, Kapseluhre, Mk. 105. Nr. 499, Desgl. Mk. 45. Nr. 500, Ovale Dose, Nr. 501, Emaildose, zus. Mk. 75. Nr. 502 und 503, Zwei desgl., Mk. 90. Nr. 504-05, Zwei silberne Pferdeschmuckstücke, Nr. 506, Fuß eines Bechers, Nr. 507, Kleiner silberner Stehaufbecher, zus. Mk. 35. Nr. 508-10, Drei kleine Emailplaketten, Mk. 22. Nr. 511, Neun Emailplättchen und fünf Glasplättchen, Mk. 175. Nr. 512 und 513, Zwei silberne Kapseluhren, Mk. 45. Nr. 514, Silberne Taschenuhr, Mk. 100.

IV. Majolika. Nr. 515, Blumengefäß, Mk. 35. Nr. 516, flacher Teller, Mk. 40. Nr. 517, Kleiner vertiefter Teller, Mk. 26. Nr. 518-19, Ein Paar kleine Vasen, Mk. 170. Nr. 520, flache Schale, Mk. 90. Nr. 521, flache Schüssel, Mk. 110. Nr. 522-23, 2 Schüsseln, Monte Lupo, Mk. 520. Nr. 524, Tiefe Schüssel, Venedig, Mk. 120, Nr. 525-26, flache Schüsseln, Italien, Mk. 75. Nr. 527, Ovale Schüssel, Bernhard Pallissy, Mk. 380. Nr. 528, Vertiefte Schüssel.

\* siehe Nr. 8 und 9 der Intern. Sammler-Zeitung.

Venedig, Mk. 240. Nr. 529, flacher Teller, Castelli, Mk. 100. Nr. 530, Ovale Schüssel, Venedig, Mk. 250. Nr. 531, Muschelschale, Urbino, Mk. 600. Nr. 532, Tiefe Schüssel, Rom, Mk. 320. Nr. 533, flache Schüssel, Castelli, Mk. 320. Nr. 534 und 535, 2 vertiefte Schüsseln, Spanisch-maurisch, zus. Mk. 190. Nr. 536 und 537, Zwei vertiefte Schüsseln, zus. Mk. 150. Nr. 538, flache Platte, Neapel, Mk. 250. Nr. 539, Schale, Oberitalien, Mk. 115. Nr. 540, flache Schale, Venedig, Mk. 240. Nr. 541, Schüssel, Italienisch, Mk. 100. Nr. 542, Gebuckelter Teller, Faenza, Mk. 190. Nr. 545, Vertiefte Schüssel, Spanisch-maurisch, Mk. 260. Nr. 544, Desgl., Mk. 80. Nr. 545, Große vertiefte Schüssel, Deruta, Mk. 310. Nr. 546, Ovale Schüssel, Nevers, Mk. 325. Nr. 547, Tondina, Castel Durante, Mk. 830. Nr. 548, Apothekerkrug, Castel Durante, Mk. 520. Nr. 549, Tondina, Faenza, Casa Pirola, Mk. 1300. Nr. 550, Große Schüssel, Deruta, Mk. 1110. Nr. 551, Kette, aus 32 Majolikaperlen, Faenza, Mk. 190. Nr. 552, Kanne, Deruta, Mk. 2200. Nr. 553, flacher Teller, Urbino, Fontana-Werkstatt, Mk. 1020. Nr. 554, flacher Teller, Urbino, Mk. 840. Nr. 555, Gebuckelte Schale, Faenza, Mk. 500. Nr. 556, Gebuckelte Schale, Faenza, Mk. 820. Nr. 557, Desgl., Mk. 430. Nr. 558, Große Apothekervase, Venedig, Mk. 460. Nr. 559, Desgl., Mk. 1550. Nr. 560, Große Schüssel, Urbino, Mk. 1600. Nr. 561, Gerippte Schale, Italien, Mk. 370. Nr. 562, flacher Teller, Urbino, Mk. 5980. Nr. 563, Große vertiefte Schüssel, Deruta, Mk. 14700. Nr. 564, Schale (Deckel), Gubbio, Mk. 3500. Nr. 566, Tondino, Gubbio, Mk. 11.500. Nr. 567, flacher Teller, Siena, Ende 15. Jahrh., Mk. 41.000. Nr. 568-69, Ein paar Flaschenvasen, Urbino, Werkstatt Fontana, Mk. 3600. Nr. 570, Salzgefäß, Urbino, lüstriert in Gubbio, Mk. 810. Nr. 571, Dreiteilige Schale, Gubbio, Mk. 3000. Nr. 572, Brautschale, Venedig, Mk. 6700. Nr. 573, Desgl., Castel Durante, Mk. 900. Nr. 574, Rundes Hofreliefwappen, Robbia, Mk. 4000. Nr. 575, Desgl., Werkstatt Robbia, Mk. 5100. Nr. 576, Schüssel, Deruta, Mk. 6300. Nr. 577, flacher Teller, Gubbio, Mk. 11.900. Nr. 578, flache Schüssel, Siena, Mk. 4000. Nr. 579, Große Schüssel, span.-maurisch, Mk. 17.500. Nr. 580, Desgl., span.-maurisch, Mk. 17.500. Nr. 581, Reliefbild, ital. 1. Hälfte, Mk. 15.400.

(Fortsetzung folgt)

### Die Auktion in Wien. (Schluß).

Moderne Kunstpublikationen. Zeitschriften und Sammelwerk. Nr. 350, Archivio storico dell'arte, K 720. Nr. 362, Bock, Die Kleinodien des heil. röm. Reiches, K 300. Nr. 366, Breviarium Grimani in der Bibl. von San Marco in Venedig, K 870. Nr. 406, Dürer A., Zeichnungen. In Nachbildungen herausgegeben von S. Lippmann, K 460. Nr. 406, A. Dürer, Randzeichnungen zum Gebetbuche Maximilians I., 53 Bl., K 789. Nr. 424, Germinae, 20 Orig.-Lithographien, K 330. Nr. 425, Geymüller und Wildmann, Die Architektur der Renaissance, K 1300. Nr. 426, Goethe, Gr. Ausgabe, Weimar 1887-1909. Nr. 428, Goya, Caprichos inventados, K 1750. Nr. 440, Hefner-Alteneck, Trachten des christl. Mittelalters, K 290. Nr. 441, Derselbe, Trachten, Kunstwerke und Gerätschaften, K 430. Nr. 445, Heiso les medailleurs de la renaissance, K 890. Nr. 453, Jahrbuch der kunsthist. Sammlungen des Allerh. Kaiserhauses, Bd. I - XXVI, K 3500. Nr. 454, Jahrbuch der kgl. preuß. Kunstsammlungen, Bd. 1-30, K 820. Nr. 457, Max Klinger, Opus XII, Brahms-Phantasie, 4 Stiche, Radierungen und Holzstiche, K 4600. Nr. 476, Menzel, Illustr. zu den Werken Friedrichs des Großen, 4 Bde, K 400. Nr. 504, Ploos van Amstel, Kollektion d'imitations des dessins, K 1250. Nr. 511, Rembrandt, Zeichnungen in Lichtdruck nachgebildet, K 1250. Nr. 512, Repertorium für Kunstwissenschaft, Bd. 1-28, K 1300. Nr. 539, Turnierbuch Herzogs Wilhelm IV. von Bayern, K 810. Nr. 554, Weigel und Zesfermann, Die Anfänge der Buchdruckerkunst, K 240. — Baron Lannas Katalogapparat (über 800 Kataloge), K 2000.

## Vom Kunstmarkte.

(Der Nachlaß Fritz Uhdes). Der Nachlaß des am 25. Februar d. J. verstorbenen Malers Fritz von Uhde enthielt zahlreiche vollendete Gemälde, Studien und Handzeichnungen, die seine Erben nunmehr veräußern. Die ganze umfassende Tätigkeit des Meisters entrollt sich hier noch einmal in einem kurzen Ausschnitt. Aus